

Dringliche Anfrage
gemäß § 33 der Oö. LGO 2009

Antragstellender Klub: Klub der Grünen im Oö. Landtag

Zuständiges

Regierungsmitglied Landesrat: Dr. Michael Strugl

Wortlaut der Hauptfrage:

Mit welcher Begründung wurden in der am 27. Februar 2017 in der Landesregierung beschlossenen neuen Landesenergiestrategie die in der bisher geltenden „Energiezukunft 2030“ verankerten Absolutziele von 100% erneuerbarer Energie bei Strom und Raumwärme verringert?

Wortlaut der 1. Unterfrage:

Da mit diesem Beschluss in der Regierungssitzung am 27. Februar nicht auf die Österreichische Energiestrategie des Bundes zur Erreichung der EU-Klimaziele gewartet wurde, stellt sich die Frage was geschieht, wenn die neue oberösterreichische Energiestrategie im Widerspruch zur Bundesstrategie steht?

Wortlaut der 2. Unterfrage:

Wie gedenken Sie, mit dieser Vorgehensweise den Weltklimavertrag von Paris umzusetzen bzw. zur Erreichung der Weltklimaziele aktiv beizutragen?

Wortlaut der 3. Unterfrage:

Wie wollen Sie in Oberösterreich bei der Eigenerzeugung von Strom einen sinnvollen Mix sicherstellen, um auch weiterhin in der Antiatompolitik glaubhaft zu bleiben?

Wortlaut der 4. Unterfrage:

Viele Bürgerinnen und Bürger sind bereit einen wichtigen Beitrag zur notwendigen Energiewende leisten, wie wollen Sie diese unterstützen?

Mag. Buchmayr